

Ein weiteres Symbol dafür, dass Frankreich die Covid-19-Epidemie überwunden hat: Disneyland Paris wird am Donnerstag nach mehr als siebenmonatiger Schließung wieder für die Öffentlichkeit geöffnet.

Es ist schon lange her, dass Mickey Familien und Touristen begrüssen durfte. Er ist sehr glücklich, dass es jetzt wieder möglich ist. Nach mehr als siebenmonatiger Schließung öffnete der Themenpark in Marne-la-Vallée in der Region Paris, Europas führendem privaten Reiseziel, am Donnerstag, dem 17. Juni, wieder seine Türen.

Eine Rückkehr zur Beschäftigung, auch für die Region rund um den Park Disneyland Paris ist eine Stadt in der Stadt: 15.000 Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Berufen und 50.000 indirekte Arbeitsplätze. Der Park beschäftigt die gesamte Region um ihn herum, daher die Bedeutung dieser Wiedereröffnung. Viele Arbeitsplätze in der Umgebung hängen an dem Vergnügungspark: die Geschäfte, die in der Nähe sind, die Dienstleister, die Zimmermädchen, alle haben in dieser Krise sehr gelitten. Und ab heute weht durch die Region ein neuer Atem, eine neue Dynamik, nach diesen langen Monaten der Schließung.

Wie Dornröschen erwacht alles rund um Disneyland langsam wieder zum Leben. Da gibt es zum Beispiel diese kleine Reinigung, die sich um die Kostüme kümmert und die jetzt endlich wieder öffnet. Da sind die Handwerker im Einkaufszentrum des Parks, die alles wieder auf zum Laufen bringen.

"Auf diese Öffnung haben wir seit Monaten gewartet." Sagt Maria Ferrera, Leiterin der lokalen Verwaltung in Lagny-sur-Marne gegenüber Franceinfo.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es derzeit allerdings noch, der Themenpark darf nur etwa 65% der möglichen Besucher im Aussenbereich, und 50% im Innenbereich begrüßen. Der Personalbedarf ist als anfangs noch gebremst.